



ALLE BILDER: VDS

Bei einem Gewerbeobjekt in Berlin wurden im Rahmen einer Fassadensanierung 349 Fenstermarkisen mit Screen-Gewebe demontiert, gewartet, repariert, gereinigt und wieder montiert.

WARTUNG UND REINIGUNG VON SONNENSCHUTZANLAGEN

Knickfrei und formstabil

Im Sinne von Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit spielen die regelmäßige Wartung und Reinigung von Sonnenschutzanlagen eine immer wichtigere Rolle. Der VDS-Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e. V. dient hier als Schnittstelle und Vermittler für eine fachgerechte Umsetzung.

Bereits 2021 gab es die ersten Gespräche zwischen Vertretern der WAREMA Renkhoff SE – europaweit einer der führenden Anbieter technischer Sonnenschutzprodukte, speziell im außen liegenden Bereich – und dem VDS-Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e. V. in Frankfurt am Main. Thema war der Bereich Maintenance, vor allem die Wartung, und in dem Zusammenhang auch die Reinigung von Sonnenschutzanlagen an Groß-

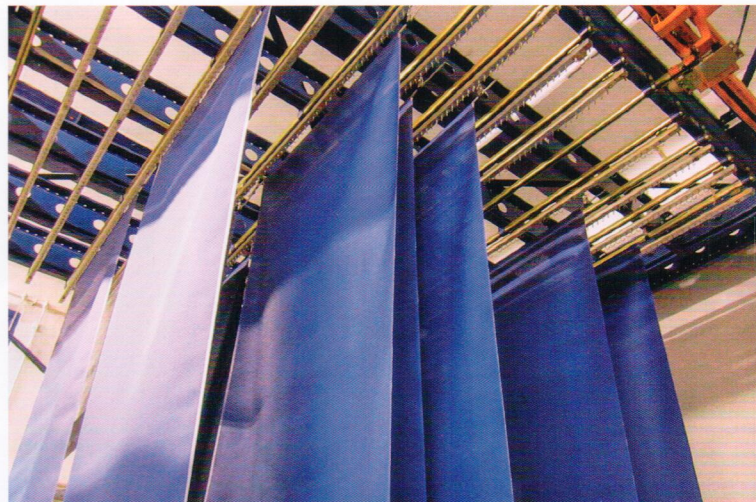
objekten. Da der VDS seit über 20 Jahren über die notwendige Erfahrung in diesem Bereich verfügt und auch die Standards hinsichtlich der Reinigungstechnik gesetzt hat, lag es nahe, über eine mögliche Kooperation zu sprechen. Hinzu kommt, dass der VDS über ein bundesweites Netzwerk von Fachbetrieben verfügt, die an unterschiedlichen Standorten zum Einsatz kommen können und in der Lage sind, auch große Gewerbeobjekte abzuwickeln.

1 | Screen im Reinigungssystem TFR 2200



Das Beispiel eines Gewerbeobjekts in Berlin zeigt, wie diese Kooperation praktisch durchgeführt wurde. Es handelt sich um das Objekt Charlottenstr. 13/Ecke Rudi-Dutschke-Straße in Berlins Mitte. Im Rahmen einer kompletten Gebäudesanierung wollte die für die Fassadensanierung zuständige Lindner Building Envelope GmbH, Arnstorf, dass 349 Fenstermarkisen mit Screen-Gewebe mit insgesamt 842 m² im Außenbereich demontiert, gewartet, ggf. repariert, gereinigt und wieder montiert werden. Die Anlagen wurden demontiert und der Stoff von der Technik getrennt, was für die Reinigung nicht grundsätzlich nötig, aber aus logistischen Gründen bei Fenstermarkisen (Kastengröße + Wartung und Reparaturarbeiten) erforderlich ist.

Die Anfrage zur Reinigung wurde von WAREMA an die Geschäftsstelle des VDS weitergeleitet, um den geeigneten Mitgliedsbetrieb bzw. Kooperationspartner des VDS zu eruiieren, der sowohl über die entsprechende Technologie als auch die Kapazitäten verfügt, diese Stückzahl fachgerecht zu reinigen. Die gerollten Screen-Anlagen wurden von WAREMA dann zum VDS-Fachbetrieb W&E Sonnenschutz + Technik GmbH & Co. KG nach Frankfurt geliefert. Dort wurden sie im System TFR 2200 gereinigt.



2 | Screens nach dem Waschen in der Trocknungsanlage

Das Reinigungssystem TFR 2200

Das TFR 2200 garantiert, dass flächige technische Textilien wie z.B. Flächenvorhänge, Screens, Rollos, aber auch Plissees nicht nur sauber, sondern auch knickfrei und formstabil gereinigt werden. Spezielle Beschichtungen dürfen ebenfalls nicht beschädigt werden. Das Reinigungssystem TFR 2200 erfüllt damit die Anforderungen zwischen dem Erhalt der technischen Parameter des Stoffes und dem zu erzielenden Reinigungsergebnis optimal. Die Sonnenschutzanlagen werden i. d. R. in unzerlegtem Zustand gereinigt, d.h., der Stoff muss nicht von der Rollotechnik getrennt werden, Stoffpaneele des Flächenvorhangs werden vollständig bearbeitet. Aufgrund der Kastengröße bilden Fenstermarkisen hier allerdings eine Ausnahme.

Der Reinigungsvorgang erfolgt in fünf Schritten:

1. Das Reinigungsgut wird in einer Spezialwanne mit biologisch abbaubarem Reinigungsmittel vorbehandelt.
2. Die Stofffläche wird in einem weiteren integrierten Reinigungsbecken vollständig eingeweicht.
3. Die eigentliche Reinigung erfolgt durch zwei rotierende Bürstenwalzen. Die Rotationsgeschwindigkeit kann je nach Verschmutzungsgrad und Art des Stoffes individuell angepasst werden.
4. Der Stoff wird durch zwei Düsenleisten mit klarem Wasser vollständig gespült und von Reinigungsmitteln befreit.

5. Das Reinigungsgut wird automatisch auf eine aus der Maschine herausnehmbare Welle aufgewickelt, um es anschließend vollständig ausgerollt, hängend zu trocknen.

Da während des gesamten Reinigungsprozesses die Stoffflächen ausschließlich auf verschiedenen Wellen gerollt bearbeitet werden, ist ein Ausfransen oder Knicken des Reinigungsguts ausgeschlossen. Eine Bearbeitung von Stoffen bis zu einer Breite von 2,50 m, aber auch Sondergrößen, ist möglich. Nach der Reinigung wurden die Stoffe von WAREMA wieder mit der Welle und dem Kasten zu einer funktionstüchtigen Fenstermarkise zusammengebaut, anschließend nach Berlin geliefert und dort am Gebäude montiert.

Im Sinne von Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit spielt die regelmäßige Wartung und Reinigung von Sonnenschutzanlagen eine immer wichtigere Rolle. Immer mehr Großobjekte nehmen daher die professionelle Reinigung von Sonnenschutzanlagen in den Gesamtkomplex der Fenster-Fassadensanierung mit auf, auch aus Kostengründen. Hierfür gibt es leistungsstarke Fachbetriebe, die partnerschaftlich in einem bundesweiten Netzwerk zusammenarbeiten.

Text: Werner Gräf

Weitere Informationen unter
www.vds-sonnenschutz.de

